

Baumstamm schleuderte, an dem er halbtot liegen blieb, trug Sandokan die Geliebte jubelnd davon.

24. Kapitel

Das Weib des Tigers

Es war eine wundervolle Nacht. Der Mond glänzte an einem wolkenlosen Himmel, und ein sanfter Wind trug von der Insel, die sich langsam entfernte, tausend Wohlgerüche herüber.

Der schnelle Praho richtete den Kurs nach Osten, nach Mompracem.

Yanez saß schweigsam und traurig am Steuer, Sandokan aber und seine Geliebte saßen am Buge und ließen sich von der sanften Brise streicheln.

Der Pirat drückte das schöne Mädchen mit den goldenen Haaren an seine Brust und trocknete ihr die Tränen, die an ihren Lidern glänzten.

„Weine nicht, Geliebte,“ sagte er. „Ich werde dich unsagbar glücklich machen. Wir werden in ein fernes Land gehen, wo man nichts von meinen blutigen Taten und nichts von Mompracem weiß. Meinen Ruhm, meine Macht, meine Rache, alles werde ich vergessen und nur dir gehören. Sprich, geliebtes Mädchen, liebst du mich, wie ich dich liebe?“

Marianna schmiegte sich fest in Sandokans Arme und sagte schluchzend: